27. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 26. SEPT. 2006

Vorlage Nr. 802 ANTRAG
Zu TOP 21

A N T R A G

der Stadträtinnen Doris Baitinger, Ursula Paepcke, Angela Geiger, Gisela Fischer und
Heike Backes (SPD) sowie der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 25. August 2006

Konzept "Proaktive Arbeitsplatzsuche"

Die Verwaltung erarbeitet zeitnah gemeinsam mit der ARGE ein Konzept zur proaktiven Arbeitsplatzsuche.
Das Konzept wird dem Gemeinderat umfassend vorgestellt.
Die Verwaltung setzt dann alle Maßnahmen um, die aus der Verwaltung heraus die
ARGE in der proaktiven Arbeitsplatzsuche unterstützen können.

Sachverhalt/Begründung:
Die Verwaltung stellt - soweit notwendig - Mittel bereit, die die ARGE zur
Umsetzung der proaktiven Arbeitsplatzsuche benötigt.

Bei der ARGE Karlsruhe wird derzeit von Arbeitsberatern eine Direktvermittlung
von Arbeitskräften an Arbeitgeber angeboten. Dies bedeutet, dass aus der Menge
der betreuten Fälle für gemeldete Arbeitsplätze eine geringe Zahl von wirklich
passenden Bewerbern ausgesucht und dem potentiellen Arbeitgeber vorgeschlagen
wird. Dieses Konzept ist für beide Seiten positiv zu sehen, da sich der Arbeitgeber nicht mit einer sehr hohen Zahl teilweise nicht passender Bewerbungen auseinandersetzen muss und die Bewerber sich sinnvoll bewerben
können.

Ziel muss es nun sein, die Zahl der hierfür in Frage kommenden Arbeitsplätze zu
erhöhen. Die ARGE versucht bereits über persönliche Ansprache von potentiellen
Arbeitgebern Arbeitsplätze ausfindig zu machen. Es jedoch durchaus denkbar, in

der proaktiven Arbeitsplatzsuche weitere Möglichkeiten auszuschöpfen.

gez. Doris Baitinger
gez. Ursula Paepcke
gez. Angela Geiger
gez. Gisela Fischer
gez. Heike Backes

Hauptamt - Sitzungsdienste -
15. September 2006

Stellungnahme: